VERORDNUNG (EWG) Nr. 4057/89 DES RATES

vom 19. Dezember 1989

zur zweiten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4198/88 zur Aufteilung bestimmter Fangquoten für in schwedischen Gewässern fischende Fischereifahrzeuge auf die Mitgliedstaaten (1989)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 170/83 des Rates vom 25. Januar 1983 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen (1), geändert durch die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 11,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4198/88 (2), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 297/89 (3), wurden für 1989 Fangquoten für in schwedischen Gewässern fischende Fischereifahrzeuge auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt.

Die Gemeinschaft und das Königreich Schweden haben weitere Konsultationen über eine zusätzliche Fangquote für Hering für Gemeinschaftsschiffe in der Fischereizone Schwedens im Jahre 1989 geführt.

Es obliegt der Gemeinschaft, gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 die Bedingungen festzusetzen, unter denen diese zusätzliche Fangquote von den Fischern der Gemeinschaft genutzt werden kann.

Zur rationellen Verwaltung dieser Fangmöglichkeiten empfiehlt es sich, diese in Form von Quoten gemäß Artikel 4 derselben Verordnung auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Zahlen im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 4198/88 in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 297/89 betreffend Hering im ICES-Bereich III d werden durch die Zahlen im Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 19. Dezember 1989.

Im Namen des Rates

Der Präsident

J. MELLICK

(1) ABl. Nr. L 24 vom 27. 1. 1983, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 369 vom 31. 12. 1988, S. 54.
(3) ABl. Nr. L 33 vom 4. 2. 1989, S. 40.

ANHANG

Fangmengen nach Artikel 1 für 1989

(in Tonnen)

Arten	ICES-Abteilung (1)	Quoten	Zuteilung	
Hering	III d	6 500	Dänemark Deutschland	3 715 2 785

(1) Außer in dem Gebiet, das

— durch die geraden Linien begrenzt wird, die die folgenden Koordinaten verbinden:

58° 46,836′ N	20° 28,672′ E
58° 47,680′ N	20° 25,264′ E
58° 42,000′ N	20° 16,985′ E
58° 17,000′ N	19° 55,263′ E
58° 01,305′ N	19° 44,307′ E.

Ab der zuletzt genannten Koordinate folgt die Begrenzungslinie der Grenze der schwedischen Hoheitsgewässer bis zu folgender Koordinate:

57° 14,210′ N	19° 10,852′ E;

— durch die geraden Linien begrenzt wird, die ab der zuletzt genannten Koordinate durch die folgenden Koordinaten laufen:

56° 50,000′ N	19° 01,055′ E
56° 39,000′ N	18° 52,269′ E
56° 03,896′ N	18° 45,403′ E
55° 58,863′ N	18° 53,977′ E
55° 53,788′ N	18° 55,232′ E
55° 53,482′ N	18° 56,777′ E
55° 57,300′ N	19° 04,049′ E
55° 58,863′ N	19° 04,876′ E
56° 02,433′ N	19° 05,669′ E
56° 15,000′ N	19° 13,565′ E
56° 27,000′ N	19° 21,070′ E
56° 35,000′ N	19° 25,070′ E
56° 45,000′ N	19° 31,720′ E
56° 58,000′ N	19° 40,270′ E
57° 14,192′ N	19° 53,565′ E
57° 26,717′ N	20° 02,160′ E
57° 33,800′ N	20° 03,965′ E
57° 44,000′ N	20° 14,139′ E
57° 54,691′ N	20° 24,920′ E
58° 12,000′ N	20° 22,502′ E
58° 29,000′ N	20° 26,590′ E
58° 46,836′ N	20° 28,672′ E.